

Horrorvision: Hochdorf als Verkehrsdrehscheibe am östlichen Rand von Remseck?

Dieser Formulierung aus FDP Kreisen widerspricht die Verwaltung vehement. So am vergangenen Donnerstag anlässlich eines Informationsaustausches mit Vertretern der Schulkonferenz der Grundschule, mit Vertreterinnen des Elternbeirates der Grundschule sowie des Kindergartens und Vertretern der Initiative Hochdorf. Fakt ist: es kommt Bewegung in die Thematik der Strasse nach Affalterbach und damit in Hochdorf in die „Affalterbacher Str.“. Aber nicht nur in die Affalterbacher Str., sondern auch in die Bittenfelder Str., die Hochberger Str. und die Poppenweilerstr. Wieso auf einmal diese Bewegung?

CDU und FW im Ludwigsburger Kreistag haben 2005 beantragt, den Zusammenhang „Tunnel Hochberg“ und „Ausbau Kreisstrasse K 1669 Hochdorf – Affalterbach“ aufzulösen und eine frühere Lösung „Ausbau Kreisstrasse“ anzustreben. Damit Klarheit besteht: CDU und FW haben im Kreistag die Mehrheit! Und arbeiten seit 1999 wie siamesische Zwillinge zusammen. Der Bürgermeister von Affalterbach hat 2004 auf der Liste der Freien Wähler kandidiert. Marbach (betroffen wegen Siegelhausen) hat einem Ausbau der Kreisstrasse zugestimmt. Die Affalterbacher scheinen gerade dabei zu sein, ihre bisherige Haltung aufzugeben, nämlich ein LKW Verbot weiterhin zu fordern. Und Remseck? Oberbürgermeister Schlumberger und Erster Bürgermeister Balzer sowie Baubürgermeister Melchior geben sich keinen Illusionen hin und sehen den Ausbau der Kreisstrasse kommen, egal ob das Votum von Remseck positiv oder negativ ausfällt. 2003/2004 beschloss der Kreistag, das Thema der Strasse nach Affalterbach mit dem Tunnelbau in Hochberg zu verknüpfen und auf 2008ff. zu verschieben. Inzwischen wurde bekannt, dass bei der Fortschreibung des Kreisstraßenprogramms der Tunnel in Hochberg auf 2012 ff. geschoben werden soll (weil er wegen seiner Kosten für mehrere Jahre die Kasse des Landkreises für Straßenbaumassnahmen lahm legt), wobei das Land frühestens ab 2015 dafür überhaupt wieder Geld haben soll.

Der Landrat schreibt in einem Brief, dass er gegen den Willen der betroffenen Kommunen keine Strasse ausbauen wird und spricht dann statt von einem Ausbau von einer möglichen „Sanierung“. Die Remsecker FDP weiß nicht, was der sehr geschätzte Landrat Dr. Rainer Haas unter einer Sanierung versteht, die Straßenexperten des Landkreises sagen, da gibt es nichts mehr zu sanieren. Die Strasse müsse grundsätzlich neu „aufgebaut“ werden. Und sollte investiert werden, gelte es, die Fördermittel des Landes in Höhe von 70% mitzunehmen. Die gibt es nur bei Ausbau 6,0 m oder 6,50 m Breite. Und das hätte nach bisheriger Auskunft unweigerlich die Aufhebung des LKW Verbotes zur Folge. Vertrackte Situation. Wie kann die Situation auf der Strasse nach Affalterbach verbessert werden im Bereich Verkehrssicherheit, ohne eine LKW Verbot aufzuheben? Dazu gibt es nach Auskunft der Stadtverwaltung (OB Schlumberger, EBM Balzer) keine Chance.

Die FDP Remseck will die Flinte nicht so schnell ins Korn werfen: es geht darum zu prüfen, welche Möglichkeiten und ob es Möglichkeiten gibt, nicht wegen eines Ausbaus der Strasse das LKW Verbot aufzuheben, sondern auch und gerade wegen der innerörtlichen Situation trotz möglichen Ausbaus eine Beibehaltung des LKW Verbotes zu sichern.

Das eine nicht lassen (weiterhin LKW Verbot beibehalten), das andere schon tun: die Verkehrssicherheit beim Queren der Strassen vor allem für Kinder und ältere Menschen sicherer machen. Und Vorsorge treffen für eine Situation, die folgendermaßen aussehen könnte: Ausbau Strasse Hochdorf – Affalterbach Bus- und LKW tauglich, Aufhebung LKW-Verbot ab 3,5t. Umfahrung Hochberg zum Neckar zwischen Hochberg und Hochdorf: damit wäre Hochdorf die schnellste Transitstrecke aus dem Raum Schwäbisch Hall – Murrhardt – Backnang – Winnenden über Affalterbach an den Neckar. Das wollen wir nicht, dagegen wehren wir uns mit allen möglichen Mitteln. Während überall der Verkehr nach außen verlagert wird, soll er ausgerechnet in Hochdorf zusätzlich in den Ort geholt werden? Kaum zu glauben. Noch ist nichts verloren. Fairerweise sagen wir auch: es gibt auch keine Garantie auf Erfolg: